



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXLVII. Die Herzöge Wilhelm und Otto von Braunschweig Lüneburg
ersuchen den Markgrafen Friedrich von Brandenburg die Garantie dafür zu
übernehmen, daß das an der Elmenau zu errichtende Schloß oder ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

togen Frederick vnsem Swagere vermogen, dat wy der drydufent gulden quid vnd lofs gelaten werden on geuerde vnd so scholen defuluen vnse Oheimen vnd swegere von deswegen vns nergen mede verplichtiget wesen. Weret ok dat yemand, wy de were sik tigen disse vorgeante koniglike gnade vnd gifft setten wolde vnd de vorgeanten vnse Oheimen vnd swegere bynnen ader buthen veyden, beschedigen ader de tollweren vnd de veste vnd tollhufs vernichtigen vnd verdelgen welke, welke tyd vnd wodanne wis dat geschege, So scholen vnd willen wy, wenn vns dat von den vorgeanten vnsem Oheimen vnd swegern wilk gedan vnd verkundiget werdet, on bystand don met vnsem landen vnd luden, veyde to verkundigeden vnd vnyntlik to donde, dar des nod vnd behuff were vnd genzliken by on bliuen wente to ende vth, vnd on folge vnd hulpe don in allermate, alle vnser eyn dem andern von erfliker buntnis wegen daran wy vnder einander sitten von vns an beyderlyt vernyed vnd bestediget verplichtiget is. Ok scholen vnd willen wy fulstinge vnd furderinge don vnsem Oheimen vnd swegern vorgeant, dat se sik vth vnsem landen spisen mogen vmb or geld vnd dem wederparte spysunge verhindern wor wy konnen vnd mogen an geuerde. Dit louen wy Marggraffen Frederick vnd Frederick, gebrudere vognant, den vorgeanten vnsem Oheimen vnd Swegern Herttogen to Brunzswig vnd Luneborch in guden truwen wol toholdende, one alle argelift vnd vnd geuerde vnd des to Bekentnis hebben wy vnser igliker sin Ingelsegel an dissen brieff hengen heten, de gegeuen is to Rathenow, Na godes gebort dusent vierhundert Jar, darna in dem dry vnd vertigsten Jare, am fridage Sente peters dage, den man nennet kathedra.

Von dem im Herzogl. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten Original.

MDCXLVII. Die Herzöge Wilhelm und Otto von Braunschweig Lüneburg ersuchen den Markgrafen Friedrich von Brandenburg die Garantie dafür zu übernehmen, daß das an der Elmenau zu errichtende Schloß oder Zollhaus nur zur Erhebung der Zollabgaben benutzt werde,
am 8. Mai 1443.

Wy Wilhelm vnd heinrick gebrudere, wilhelm vnd frederick, heren Wilhelms son, alle hertogen to Brunzswig vnd luneborg Bekennen openbar vor vns vnd vnse eruen mit diezem breue vor alzweme. So als die hochgeborne forsten her Otto vnd her frederick, hertogen to Brunzswig vnd luneborg, vnse leuen sedderen, vnd wy vns samptlicken voreynet vnd verdragen hebben, eyn tollenhulz, veste edder slot to Buwende vp die Elmenawen vnd daruan to bekrechtigende eyne tollen, als wy darmede van dem heiligen Romischen Rieke begiffüget vnd begnadet sin, vnd als denne de stede, dar wy samptlicken sodann tollenhulz effte slot buwende werden, in der fuluen vnnfzer veddern hertogen Otten vnd hertogen fredericks lande vnd deile belegen is, so entschullen nach enwillen wy vnd vnse eruen des vorbenanten slotes effte tollenhulz anders nergen to bruken, wen den tollen darvan to bekrechtigende, vptonemende vnd darby

to bliuen, als die breff, de wy on darouer gegeben hebben, wol vtwifende fin, darvor de hochgeboren furste here fredrick, Marggraff to Brandenborch vnd Burggraff to Nuremberch etc., vnse leue Oheime vnd Swagere, mit andern vnzen heren vnd frunden vor vns vnd vnzen eruen den vorbenanten hochgeboren fursten hern Otten vnd heren fredericke vnzen leuen veddern vnd oren eruen gelouet hefft in dufzer wifse, Efft wy alle addir vnzer endeil vnd vnse eruen, dar got vor sy, tegen vthwifunge der vorgerurden brieft deden vnd van den suluen vnzem vedderen edder oren eruen die hochgehoren fursten here friderich, Marggraff to Brandenburg etc. darvmb gemanet worde, dat he denn to stund den vorbenanten vnzen vedderen hertogen Otten vnd hertogen fredericke vnd oren eruen mit finen landen vnd luden behulpen sie vpp vns vnd vnse eruen vnde on biligge, so lange dat wy alle edder die Jenne von vns, de sodannen brock gedan hedde, gelijk vnd recht do in aller wifse, also in den suluen breue antwart is. Also bidde wy den vorbenomenden hochgeborenen fursten, heren fredericke, Marggraff to Brandenborch, vnfen leuen Oheimen vnd Swagere, vnd heiten ome jegenwerdigen in crafft dieszes brefes, dat die sulue vnse leue Ohme vnd swagere den ergenannten vnzen vedderen hertogen Otten vnd hertogen fredericke vnd oren eruen mit finen landen vnd luden bistendich vnd behulpen sy vp vns vnd vnse eruen in allermate, alle die sulue vnse Ohme vnd swagere vor vns gelouet hefft, effte des in vorgeschreuer wifse, dar got vor sy, to donde worde, nicht angefeyn mogeschop, fruntschop, buntnisse edder eyninge, daran wy mit dem genanten vnzen Ohmen vnd Swagere sitten: vnd wes die vorgnanten her frederick, marggraue to Brandenborch etc., vnse leue Ohme vnd swagere also na vtwifunge des vorgerurden brefes tegen vns donde worde, des schal he van vns vnd vnfen eruen nu vnd to ewigen tyden sinder vorwyt bliuen. Disses to bekantnisse hebben wy alle mit vnzer witschop vnse Ingelzigel heten hengen an diezem brieff, de gegeben is to Brunzweg, na godes gebort duftend vierhundert Jar, darna in dem drierndviertigften Jare, des Mitwekeus na dem Sondage Misericordia domini etc.

Nach dem Kurn. Lehnscopialbuche XIX, 389.

MDCXLVIII. Erzbischof Günther von Magdeburg und die Markgrafen Friedrich der Aeltere der und Jüngere von Brandenburg compromittiren wegen ihrer Uneinigkeiten auf die Entscheidung von Schiedsrichtern, am 28. Mai 1443.

Wir von Gots gnaden Günther, Erzbischoff zu Magdeburg uff einen, und Friederich des heiligen Röm. Reichs Erzkammer und Friederich, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg und Burggrafen zu Nurenburg, uff dem andern teile, bekennen ofentlich mit diezem briue, das wir unser zwier Rete mer dan eins zu lampne uff gutliche tage geschickt haben von vil vnd mancherlei schulde anklage und ansprache wegen,